

# Bibi-Club und Bibel-Chlöppli in Bichelsee

Vor vier Jahren hätten wir es uns nie träumen lassen und uns auch nicht zugetraut. Heute treffen sich wöchentlich drei Bibelgrüpli in unserem Haus. Wir sind Gott so dankbar.

Angefangen hat alles damit, dass ich von einer Bibel lesenden Kindergruppe von Wilchingen hörte, die sich seit 25 Jahren wöchentlich trifft: Mein erster Gedanke: „Super, dass es so was in unserem Land gibt.“ Mein zweiter: „Aber wie beginnt man nur so was?“

Ich hatte keine Idee.

## 1. Die Pausenjungschi

Die Idee kam dann von unseren Kindern. Eines Mittags fragte uns unsere älteste Tochter, ob wir ihr eine Idee für eine biblische Geschichte hätten. Wofür denn?

„Ja, weisch, Mami und Papi, wir treffen uns in der grossen Pause immer zur Pausenjungschi.“

„Pausenjungschi, was ist denn das? Und wie lange schon?“ „Seit zwei Wochen. Wir singen ein Lied, lesen eine Geschichte aus der Bibel vor, machen ein paar Spiele und beten noch.“ „Beten? Oh. Und was sagen die Lehrer?“. „Ja, die gehen immer hinten durch und lächeln uns an.“ (Welch eine Entlastung für uns Eltern ...). „Mami und Papi, kennt ihr jetzt eine Geschichte, die ich morgen vorlesen kann?!“

## 2. Bibellesen zu dritt

„Papi, hilfst du mir mit Bibel lesen. Es geht nicht so gut alleine. Und kann meine Freundin Anja auch mitmachen?“ Angelika war damals in der 4.Klasse. Es war mir sofort klar, dass diese schön



➔ Jede Zischtig (Schuelziit)

➔ 15.15 - 16.00 Uhr

➔ I de KreA-Schüür

➔ Für alli 2. + 3. Klässler

➔ Bible läse, drüber naatänke. lache, Zvieri ässe

➔ ohni Amädig

➔ Infos: 071 / 971 55 05

ne Frage drei Jahre später nicht mehr gestellt würde. Man muss die Feste feiern, wenn sie fallen. So habe ich mich beruflich so organisiert, dass ich mir immer am Dienstagnachmittag frei nahm, um mit den beiden motivierten Mädchen und der Bibellese-Zeitschrift Guter Start gemeinsam die Bibel zu lesen. Nach einhalb Jahren wurde es immer lustiger. Die Mädchen freuten sich wirklich auf dieses Zusammensein, mich belastete es zuweilen. So sagte ich ihnen: Ich möchte aufhören. Der Schreck war gross. Bitte, Papi, nicht! So gab ich mir einen Ruck und sagte: „Ok, wir machen weiter, wenn ihr noch andere Schulkollegen einladet.“ „Ok, machen wir,“ sagten sie wie im Chor. Es war Sommerferien.

## 3. Die Gruppe wächst

Nach den Sommerferien kamen jede Woche neue Freundinnen dazu, später auch Knaben, sodass die Gruppe heute auf regelmässig 10-12 Kinder angewachsen ist. Ich konnte es kaum glauben, wie viele Kinder kommen durften, deren Eltern mit der Kirche oder Glauben nicht viel Kontakt haben. Auf Weihnachten schrieb uns dann eine Mutter eine Karte: „Vielen Dank, dass mein Sohn zu euch kommen darf. Wir sind Atheisten, aber wir denken, dass es gut ist, dass unser Sohn bei euch lernt, was gut und böse ist.“

## 4. Bibelchlöppli

Die perfekte Überraschung für meine Frau: Unsere zweite Tochter orientiert wieder an einem Mittagessen: „Du Mami, gell, du machsch mit eus au e sones Bi-

## INFO-BOX

### Stichwort:

- Start eines Bibelclubs
- Pausenjungschi
- Bibellesegruppe
- schuelertreff

### Autor:

Ruedi Kündig vom Bibellesebund ist glücklich, dass seine Frau und er wöchentlich mit so vielen Kindern aus dem Dorf Bibel lesen können. Auch wenn sie sich manchmal „einen Schupf“ geben müssen.



bellesen, wie de Papi mit de Angelika. Ich han schon Hadige de anderne geh.“ Beim weiteren Gespräch stellte sich heraus, dass Eliane alle ihre Klassenkameraden bereits eingeladen hatte für den nächsten Dienstag. Oh, oh. Sechs Kinder kamen dann auch. So besteht in unserem Haus seit fast drei Jahren nun ein Bibelchlöppli für die 2./3. Klässler. Da wir in einem kleinen Dorf auf dem Land wohnen, kennen wir die meisten Eltern und versuchen auch, sie regelmässig zu informieren und mit ihnen das Gespräch zu suchen.

## 5. schuelertreff.ch Oberstufe

Die ersten Kinder des Bibelclubs sind mittlerweile 15 Jahre alt und gehen an die Oberstufe. Das fröhliche wöchentliche Zusammensein fehlte ihnen und so gründeten wir dann einen Schülertreff, der am Donnerstag über den Mittag stattfindet.

Wie es wohl weitergehen wird? ●